kennziffern in gleicher Untergliederung an die Kombinate mit juristisch selbständigen Reparatur- und Instandhaltungsbetrieben bzw. an die Räte der Bezirke (Wirtschaftsräte).

(2) Die juristisch selbständigen Reparatur- und Instandhaltungsbetriebe der den Ministerien direkt unterstellten Kombinate sowie die Reparatur- und Instandhaltungsbetriebe der bezirksgeleiteten -Industrie sind durch die Kombinate bzw. durch die Räte der Bezirke mit der staatlichen Plankennziffer „Nettoproduktion“ zu beauftragen. Die juristisch selbständigen Reparatur- und Instandhaltungsbetriebe sind nicht mit der Kennziffer „Industrielle Warenproduktion“ zu beauftragen. Sie ist diesen Betrieben nur zur Orientierung zu übergeben.

(3) Die Kombinate, Wirtschaftsräte der Bezirke und Ministerien, zu deren Verantwortungsbereich juristisch selbständige Reparatur- und Instandhaltungsbetriebe gehören, haben als $\text{Эвва}^{\text{и}}\text{ии}$ ihres Planentwurfes zum Fünfjahrplan und zu den Jahresvolkswirtschaftsplänen in der komplexen ökonomischen Planinformation (Leerzeilen) folgende Kennziffern auszuweisen:

0507 industrielle Warenproduktion IAP ohne juristisch selbständige Reparaturbetriebe

0508 industrielle Warenproduktion KPP ohne juristisch selbständige Reparaturbetriebe.

(4) Die Ministerien und Räte der Bezirke haben in regelmäßigen Abständen die Liste der juristisch selbständigen Reparatur- und Instandhaltungsbetriebe zu überprüfen. Erforderliche Veränderungen bzw. Ergänzungen, z. B. durch die Festlegung von Betrieben für die Durchführung neuer Reparaturarten, sind zum Zeitpunkt der Abgabe des Planentwurfes der Staatlichen Zentralverwaltung für Statistik mitzuteilen.

(5) Die Generaldirektoren der Kombinate und die Vorsitzenden der Wirtschaftsräte bestätigen im Rahmen der Quartals- und Monatsplanung die Aufschlüsselung der Nettoproduktion der juristisch selbständigen Reparatur- und Instandhaltungsbetriebe bzw. die Reparaturleistungen (Eigenleistungen) der Servicebetriebe auf die Quartale und Monate. In die Dekadenplanung sind die juristisch selbständigen Reparatur- und Instandhaltungsbetriebe nicht einzubeziehen.

5.8.2. Planung der Inbetriebnahme- und Instandhaltungsleistungen für CAD/CAM- und Rechen-technik

(1) Die Hersteller bzw. Lieferer von CAD/CAM- und Rechentechnik sind für die Planung und Koordinierung der Inbetriebnahme- und Instandhaltungsleistungen für CAD/CAM- und Rechentechnik verantwortlich. In die Planung der Leistungen sind die Kapazitäten der Anwender eingeschlossen.

(2) Die Servicebetriebe der Hersteller bzw. Lieferer von CAD/CAM- und Rechentechnik haben den Bedarf an Instandhaltungsleistungen für CAD/CAM- und Rechentechnik zu ermitteln und diesen der Ausarbeitung des Fünfjahrplanes und der Jahresvolkswirtschaftspläne zugrunde zu legen.

(3) Die Generaldirektoren der Kombinate haben ihren Servicebetrieben für die CAD/CAM- und Rechentechnik die staatlichen Plankennziffern für die Inbetriebnahme- und Instandhaltungsleistungen in eigener Verantwortung zu erteilen.

6. In Ziff. 8. (S. 34) wird die Nomenklatur der Erzeugnisse, deren Gesamterzeugung geplant und bilanziert wird, ergänzt um die Position

132 36 000 Diamant- und Bornitridwerkzeuge

IV.

Zur Planung des Bauwesens und des Werbebaus

Zu Teil B Abschnitt 5 (S. 37) der Planungsordnung:

1. In Ziff. 5.3. (S. 40) wird Abs. 1 wie folgt ergänzt:
In den Planverteidigungen ist durch die Generaldirektoren der Kombinate der Industrie die Steigerung der Arbeitsproduktivität in den Bauabteilungen nachzuweisen. Mit dem Planentwurf ist zum Nachweis des effektiven Einsatzes der Kapazitäten der Bauabteilungen die Liste der Objekte dem zuständigen Minister zur Bestätigung vorzulegen.

2. Zu Ziff. 8 (S. 42)

2.1. In den Absätzen 1, 2 und 4 werden die genannten Vordrucke durch den Vordruck 0501 ersetzt.

2.2. Im Abs. 2 wird der letzte Satz gestrichen.

2.3. Abs. 3 wird wie folgt gefaßt:

(3) Das Kombinat Baustoffversorgung und die Kombinatebetriebe sowie die örtlich geleiteten Baustoffkombinate haben die komplexe ökonomische Planinformation für Industrie, Bauwesen und Handel (Vordruck 0551 für den Fünfjahrplan, Vordruck 0501 für den Jahresvolkswirtschaftsplan) sowie das Zusatzblatt spezifische Kennziffern für den Handel (Vordruck 0501 H) gemäß den Festlegungen des Abschnittes „Allgemeine Bestimmungen“ zu erarbeiten.

3. In Ziff. 9.4. (S. 44) wird als Abs! 2 aufgenommen:

(2) Im Prozeß der Ausarbeitung der staatlichen Aufgaben für die Jahresvolkswirtschaftspläne ist eine vorhabenkonkrete Bilanzierung auf der Grundlage von Orientierungen der Staatlichen Plankommission durchzuführen. Die Investitionsauftraggeber haben auf der Grundlage des Planes der Vorbereitung und des Planes der Durchführung der Investitionen' im Rahmen der Orientierungen der Staatlichen Plankommission den vorhabenkonkreten Baubedarf bei den baubilanzierenden Organen anzumelden. Die baubilanzierenden Organe haben die vorhabenkonkrete Bilanzierung nach Gruppen von Bauarbeiten sowie ausgewählter Spezialbauleistungen durchzuführen und die Ergebnisse mit dem Ministerium für Bauwesen und den übergeordneten Organen der Auftraggeber abzustimmen. Die Abstimmungsergebnisse der Ministerien und Räte der Bezirke zur bauseitigen Sicherung der Investitionsvorhaben sind mit Entscheidungsvorschlägen zur Vorbereitung der staatlichen Aufgaben der Staatlichen Plankommission vorzulegen. Für die zeitlich vorgezogene vorhabenkonkrete Bilanzierung werden durch die Staatliche Plankommission gesonderte Regelungen getroffen und Nomenklaturen festgelegt, die den zuständigen Ministerien und Räten der Bezirke direkt übergeben werden. Die bisherigen Absätze 2 bis 6 werden die Absätze 3 bis 7.

V.

Zur Planung der Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft

Zu Teile Abschnitt 6 (S. 5) der Planungsordnung:

Zu Unterabschnitt A:

1. In Ziff. 1.2. (S. 5) wird Buchst. d ergänzt um „Agrar-industrie-Vereinigungen (im folgenden AIV genannt)“

2. Die Ziff. 1.3. (S. 5) wird wie folgt gefaßt:

1.3. Der Minister für Land-, Forst- und Nahrungsgüterwirtschaft und die Räte der Bezirke entscheiden über die Elinbeziehung der Kooperationen der Pflanzen- und Tierproduktion bzw. der LPG, GPG, PGB und deren kooperative Einrichtungen sowie der AIV in die Fünfjahrplanung, über die Ausarbeitung von Entwicklungskonzeptionen durch die Kooperationen, die AIV und die Räte der Kreise sowie über die dafür anzuwendenden Nomenklaturen.

3. In Ziff. 2.2. (S. 6) Abs. 1 wird in der dritten Zeile „WB und ihnen gleichgestellten Organen“ gestrichen.